

Vorderseite

## Handlungskarte 1

### Klare und transparente Kommunikation von Erwartungen



#### Was ist das?

*Sowohl die Erwartungen der KiTa, als auch die der Eltern mit Fluchthintergrund werden offen besprochen.*



#### Wie funktioniert das?

*Durch ein offenes Gespräch erhalten beide Parteien die Möglichkeit sich auszudrücken.*

#### Wie lange dauert das?

*Circa 1 Stunde, um die jeweiligen Erwartungen zu besprechen.*



#### Was bringt das?

*Das gegenseitige Verständnis wird unterstützt. Missverständnissen wird vorgebeugt.*



## Handlungskarte 1

### Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung

- Sollte eine neue Familie mit Fluchthintergrund ihr/e Kind/er in Ihrer KiTa anmelden, so sind Sie sich nun möglichen abweichenden Erwartungen und Vorstellungen bewusst.
- In einem offenen Gespräch thematisieren Sie Ihre Ziele und Vorstellungen sowie Praktiken in der Kindererziehung. Auch den Vorstellungen der Eltern wird hier Raum gegeben.
- Versuchen Sie, sich auf Punkte zu einigen, die den jeweiligen Parteien sehr wichtig sind.



Durchlaufen Sie im Gespräch mit den Eltern einen ganzen KiTa Tag. Nutzen Sie wenn möglich Bilder. An den verschiedenen Stellen im Tag können Sie so verständlich machen, was Ihnen wichtig ist.



Tipp

Gehen Sie unvoreingenommen auf die Eltern zu und seien Sie neugierig, was ihnen für ihr Kind wichtig ist. Versuchen Sie kompromissbereit zu sein und auf die Eltern zuzugehen.

Vorderseite

## Handlungskarte 2

### Hervorheben der Relevanz von KiTa-Regeln



#### Was ist das?

*Eltern werden auf die allgemeinen Regeln der KiTa aufmerksam gemacht. Die spezifischen Gründe der Regeln werden erläutert.*



#### Wie funktioniert das?

*In einem kurzen Gespräch werden Regeln und Hintergründe erläutert. Sie können den Eltern auch einen Merkzettel mitgeben.*



#### Wie lange dauert das?

*Nehmen Sie sich in einem Vorgespräch ruhig eine halbe Stunde Zeit.*



#### Was bringt das?

*Eltern sind einzuhaltende Regeln klar. Durch Erläuterung der Hintergründe erlangen sie zudem ein Verständnis für die KiTa-Kultur.*



## Handlungskarte 2

### Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung

- Gehen Sie beim Aufnahmegespräch eines neuen Kindes in die KiTa auf folgende Punkte ein:
  1. Welche Regeln gibt es?
  2. Warum sollten diese eingehalten werden?
  3. Wie werden Ausnahmesituationen gehandhabt?
- Ein Informationsblatt kann den Eltern helfen, die neuen Regeln vor Augen zu behalten. Kommen Sie den Eltern wenn möglich entgegen und fertigen Sie es in ihrer Muttersprache an.
- Besprechen Sie im Anschluss mit den Eltern Rückfragen und geben Sie Raum für eigene Gedanken. Ziel sollte es sein, dass die Regeln verstanden und akzeptiert werden.

Tipp

*Falls es aktuell Probleme mit Eltern und der Regeleinhaltung gibt können Sie dieses Gespräch auch jederzeit nachholen. Bemühen Sie sich, hierbei verständnisvoll, sachlich und freundlich zu bleiben.*

Vorderseite

## Handlungskarte 3

### Entwicklung eines unterstützenden Verhältnisses zwischen Erzieher\*in und Eltern



#### Was ist das?

Ein Verhältnis entwickeln, in dem sich Erzieher\*innen und Eltern gegenseitig unterstützen.  
Beispielsweise beim Umgang mit dem Kind.



#### Wie funktioniert das?

Erzieher\*innen wenden sich bei Fragen an die Eltern. Sie bieten den Eltern auch ihre Hilfe und Unterstützung an.

#### Wie lange dauert das?

Ein gutes Verhältnis zu entwickeln ist ein Prozess. Immer wieder ein offenes Ohr zu haben, geschieht in vielen kleinen Momenten ☺



#### Was bringt das?

Ein wertschätzendes und unterstützendes Klima wird geschaffen.



## Handlungskarte 3

### Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung

- Nutzen Sie die nächste Gelegenheit, um die Eltern beispielsweise nach dem familiären und kulturellen Umfeld des Kindes zu fragen. Zeigen Sie Ihr Interesse an den individuellen und kulturellen Ansichten!
- Bieten Sie den Eltern regelmäßig Ihre Hilfe an. Signalisieren Sie, dass Sie eine zugängliche Ansprechpartner\*in sind.
- Ermöglichen Sie Elternsprechstunden oder ähnliche Veranstaltungen, in welcher sich Eltern mit ihren Sorgen und Bedürfnissen an Sie wenden können.



Tipp

*Nehmen Sie sich Zeit und Lernen Sie die Eltern von Kindern mit Fluchthintergrund besser kennen. Ein Verständnis ihrer Denkweise wird Ihnen auch im Umgang mit dem Kind weiterhelfen ☺*